

## Steingutfabrik Grünstadt Akt.-Ges. in Grünstadt, Pfalz.

**Gegründet:** 1801, als A.-G. 22./5. 1900 mit Wirkung ab 1./7. 1900; eingetr. 28./6. 1900. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Übernahme der Steingutfabrik Kuno Faist für M. 400 000.

**Zweck:** Fabrikation von Steingut-, Majolika- und Thonwaren aller Art, überhaupt Herstellung u. Handel von Erzeugnissen der keramischen Industrie.

**Kapital:** M. 300 000 in 100 Vorz.-Aktien u. 200 abgest. St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000. Die G.-V. v. 27./11. 1905 beschloss zwecks Tilg. der Unterbilanz (Ende Juni 1905 M. 126 533) Herabsetzung auf M. 300 000 durch Zuschlagung des A.-K. im Verhältnis 5:3. Die a.o. G.-V. v. 22./11. 1906 beschloss dann Erhöhung des A.-K. um M. 150 000 in Vorz.-Aktien, angeboten den Aktionären 2:1 vom 1.—15./12. 1906 zu 100% zuzügl. Unk. u. Stempel etc. Gezeichnet wurden M. 100 000. Die Vorzugs-Aktien genossen ab 1./1. 1907 5% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Anspruch u. Vorbefriedigung im Fall der Liquidation. Die neue Unterbilanz erhöhte sich 1908/09 auf M. 52 734 u. 1909/10 auf M. 77 124. Zur Beseitigung derselben stellten die Grossaktionäre M. 100 000 St.-Aktien franko valuta zur Verfüg. Die G.-V. v. 28./11. 1910 beschloss die Amort. dieser M. 100 000 St.-Aktien u. Herabsetzung des A.-K. um diesen Betrag, also auf M. 300 000. Die G.-V. v. 14./8. 1919 beschloss die Umwandlung der noch vorhandenen M. 200 000 St.-Aktien in Vorz.-Aktien durch Zuzahlung von 15% = M. 150 auf jede St.-Aktie.

**Hypotheken:** M. 150 000 (Stand ult. Juni 1919).

**Geschäftsjahr:** 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb.

**Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Grenze 50 St. für sich und 50 in Vertretung.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 5% Div. an Vorz.-Aktien sowie event. Nachzahl. auf Rückstände, hierauf bis 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (jedes A.-R.-Mitgl. bezieht als Entschädig. eine Vergüt. von M. 600 jährl.), Rest Super-Div. an beide Aktienarten bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1919:** Aktiva: Gebäude u. Liegenschaften 320 000, Brennöfen 10 000, Gas- u. Wasserleit.-Einr. 1, Masch. 20 000, Fabrikutensil. 1, Mobil. u. Kontor-Utensil. 1, Modelle, Platten u. Kapseln 1, Kassa 1129, Debit. 130 471, Vorräte, Materialien 122 536. — Passiva: A.-K. 200 000, Vorz.-Akt. 100 000, Hypoth. 150 000, R.-F. 336, Delkr.-Kto 5897, Kredit. 70 085, Gewinn 77 823. Sa. M. 604 141.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.- u. Betriebs-Unk., Arb.-Löhne, Gehälter, Versch., Reisespesen Zs. u. Provis. 176 806, Rohmaterial. 85 872, Abschreib. 62 574, Betriebsgewinn 77 823. — Kredit: Vortrag 6385, Überschüsse auf Fabrikat. u. Waren 396 691. Sa. M. 403 076.

**Dividenden:** Aktien 1900/01—1918/19: 2, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 2, 0, 0, 0, 0, 5%; Vorz.-Aktien 1906/07—1918/19: 5, 0, 0, 0, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5%. Die Div. auf Vorz.-Akt. 1910/11 wurde 1912, diejenige auf Vorz.-Akt. f. 1914/15—1917/18 im J. 1919 nachgezahlt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Jos. Neuhäuser, Fr. Stützer.

**Prokurist:** Friedr. Volk.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Bank-Dir. G. Lehmann, Ludwigshafen a. Rh.; Stellv. Bürgermeister Jos. Bordollo, Grünstadt; Gutsbes. Jakob Winkels-Herding, Dackenheim; Bankprokurist Adam Arbogast, Ludwigshafen a. Rh.

**Zahlstellen:** Ludwigshafen: Pfälzische Bank u. deren Fil.

## Marienberg Mosaikplattenfabrik Akt.-Ges. in Marienberg i. S.

**Gegründet:** 17./6. 1907 mit Wirk. ab 1./7. 1906; eingetr. am 28./6. 1907. Gründung s. dieses Handb. Jahrg. 1913/14.

**Zweck:** Erwerb u. Weiterführung der früher von der Firma Marienberger Mosaikplattenfabrik G. m. b. H. in Liq. in Marienberg i. Sa. betriebenen Mosaikplattenfabrikation u. die Beteiligung an anderen verwandten Unternehmungen.

**Kapital:** M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000.

**Hypotheken:** M. 255 400.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1919:** Aktiva: Grundstücke u. Zweiggelände 52 850, Gebäude 170 244, Arbeiterhäuser I 27 565, do. II 25 676, Tonfelder 30 000, Öfen 67 087, Masch. 46 972, Pfannen 1, Laborator. 1, Formen 3939, Schablonen 1, Matrizen 1, Beleucht.-Anlage 1, Wagendecken 1, Inventar 6442, Kassa 14 320, Wechsel 195, Debit. 848 116, Hypoth.: Amort.-Kto I 6124, Muster 1, Wohnhäuser-Einricht. 1, Rohmaterial. 6836, Waren 10 657, Effekten 105 000, Hypoth.: Amort. II 1093. — Passiva: A.-K. 750 000, Hypoth. 255 400, rückst. Löhne 13 815, R.-F. 75 000, Kredit. 86 876, Steuern 7700, Arbeitervers. 905, Masch.-Ern.-F. 44 000, (Rückl. 20 000), Disp.-F. 71 000, Delkr.-Kto 13 000, Talonsteuer-Res. 2705, Tant. an A.-R. 4024, do. an Vorst. 9435, Div. 60 000, Vortrag 29 268. Sa. M. 1 423 129.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 73 005, Reingewinn 122 727. — Kredit: Vortrag 35 235, Fabrikat.-Gewinn 160 497. Sa. M. 195 732.